

Inselspital Bern

Prof. Dr. med. D. Aujesky (Präsident), Prof. Dr. med. D. Candinas, Prof. Dr. med. B. Meier,
PD Dr. med. Th. Müller, Dr. med. M. Perrig, Prof. Dr. med. D. Surbek, Prof. Dr. med. M. Schöni,
PD Dr. med. Z. Stanga, Prof. Dr. med. H. Zimmermann

Aerztegesellschaft des Kantons Bern

Frau Dr. med. R. Bösiger, Dr. med. B. Gafner, Dr. med. A. Göldlin, Dr. med. Th. Kissling,
Dr. med. F. Locher, Dr. med. Th. Schweizer, Frau Dr. med. I. Taddei



Schnellstart:
Von null auf elektronisch
in nur einem Monat!

Mit der Ärztekasse rasch auf elektronische Praxisadministration umstellen

Die Ärztekasse hat alles, was Sie für eine rasche Umstellung auf die elektronische Praxisadministration brauchen:

- Software für Leistungserfassung, Abrechnung, Krankengeschichte, Dokumentenverwaltung, Agenda und noch mehr
- Datenübermittlung und Informationsportal via Internet
- Fachleute mit Know-how für Beratung und Service

Die positive Perspektive für Ihre Arztpraxis heisst Ärztekasse.



ÄRZTEKASSE
Genossenschaft
Steinackerstrasse 35 · 8902 Urdorf
Tel. 044 436 17 74 · Fax 044 436 17 60
www.aerztekasse.ch
marketing@aerztekasse.ch



ÄRZTEGESELLSCHAFT
DES KANTONS BERN
SOCIÉTÉ DES MÉDECINS
DU CANTON DE BERNE

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL



BETAKLI 2011

Berner Tage der Klinik
16.-19. November 2011

Vorprogramm

Fortbildungsveranstaltung
der Ärztesgesellschaft des Kantons Bern
am Inselspital
www.berner-aerzte.ch

Mittwoch, 16. November 2011

08.30–09.40 Eröffnung der BETAKLI 2011

Begrüssung
Eröffnungsvorträge

09.50–10.30 Plenarveranstaltung

Kontroverse: Eisenmangel ohne Anämie:
Eisensubstitution (Pro und Kontra)

10.30–11.00 Pause

11.00–12.15 Vortrag / Podiumsdiskussion

Demenz
Management in der Grundversorgung
Medikation ja oder nein

12.15–13.30 Plenarveranstaltung

Die Gene: Klinische Relevanz
Warum wir nicht Sklaven unserer Gene sind

13.30–14.30 Mittagessen

14.30–16.00 Interdisziplinärer Dialog

Wenn das Label nicht hält, was es verspricht:
Differentialdiagnostik im Notfall
– Abdominale Schmerzen ohne abdominale
Ursache
– Thoraxschmerzen: Wann ist es ein muskulo-
skelettaler Schmerz?
– Nutzlose Behandlung im Notfall und Erwar-
tungen

16.00–16.30 Pause

16.30–18.00 Plenarveranstaltung

Diabetes und Krebs
Kontroverse: Kann durch sportliche Betätigung
die Prognose von Krebspatienten verbessert
werden? (Pro und Kontra)

Donnerstag, 17. November 2011

07.45–08.45 Frühstückskonferenzen

- A1 Schlafmedizin für den Hausarzt
- A2 Adipositas – moderne Behandlungs-
strategien
- A3 Geplante oder ungeplante Schwanger-
schaft? Neue Empfehlung zur Präkonzeption
- A4 Dermatologie Fallvorstellung

08.45–09.00 Pause

09.00–10.30 Interdisziplinärer Dialog

Antikoagulation / Antiaggregation
– Neue Antikoagulantien
– Sinn und Unsinn der Thrombophilie-
abklärung
– Welche Thrombozytenaggregationshemmer
für welche Dauer beim Pat. mit koronarer
Herzkrankheit
– Verschiessen, ja oder nein: Foramen ovale,
Vorhofsohr

10.30–11.00 Pause

11.00–11.50 Workshops / Praktische Kurse

13.30–14.30 Mittagessen

14.30–15.15 Klinische Visiten

16.15–16.30 Pause

16.30–18.30 Standespolitisches Seminar mit Podiumsdiskussion

Gesundheitszentren
– Gesundheitszentren–Teilaspekt der laufenden
Spitalversorgungsplanung der GEF
– Gesundheitszentren an Stelle von Spitälern
– Erste Erfahrungen im Gesundheitszentrum
Meiringen
– Neue Praxismodelle

Hausarztmedizin
– Förderung der Hausarztmedizin
– Forderungen der Jungen Hausärztinnen und
Hausärzte
– Wandel von der Einzelpraxis zur Praxis-
gemeinschaft

18.30–20.00 Apéro und Podium für Assistenz- und Oberärzte

Faszination Hausarztmedizin

Freitag, 18. November 2011

07.45–08.45 Frühstückskonferenzen

- B1 Arzneimittelrisiken: Fallbeispiele zu neuen
Aspekten
- B2 Adipositasbehandlung/–abklärung im
Kindesalter
- B3 Neues bei der Hirn Schlagbehandlung
- B4 Ophthalmologie: Neues für den Hausarzt

08.45–09.00 Pause

09.00–10.35 Interdisziplinärer Dialog

Nebenwirkungen der modernen Krebstherapie.
Eine Zusammenfassung für den praktizieren-
den Arzt
Vorstellung Cancerdrugs e-Plattform
– Onkologische Aspekte
– Kardiologische Aspekte
– Dermatologische Aspekte
– Nephrologische Aspekte

10.35–11.00 Pause

11.00–11.50 Workshops / Praktische Kurse

13.30–14.30 Mittagessen

14.30–15.15 Klinische Visiten

16.15–16.40 Pause

16.40–17.00 Plenarveranstaltung

Stellenwert der Phytotherapeutika: Wissen-
schaftliche Studie? Placeboeffekt?

17.00–18.00 Plenarveranstaltung

Vorstellung des englischen Gesundheitssystems

Die Kinderklinik offeriert vom 17. – 19.11.2011 einen Kinderhütedienst für Teilnehmer
und Teilnehmerinnen.

Samstag, 19. November 2011

07.45–08.45 Frühstückskonferenzen

- C1 Bedeutung der Belastungshypertonie
Praktische relevante Neuigkeiten aus der
Hypertonie
- C2 Tipps und Tricks der Parkinsonbehandlung
- C3 Knoten am Hals
- C4 Chronische Schmerzen: Wie finden wir
heraus, woher sie kommen?

08.45–09.00 Pause

09.00–10.45 Interdisziplinärer Dialog

Evidence based Medizin für die Praxis
– Number needed to treat NNT: nützlich?
– Relatives Risiko und absolutes Risiko
– Wie lese ich eine medizinische Publikation?

Updates Allgemeine Innere Medizin
5 wichtige Originalarbeiten 2011

10.45–11.15 Pause

11.15–12.00 Plenarveranstaltung

Die Zukunft der ambulanten Medizin in der
Schweiz

12.00–13.00 Schlussbouquet

Schlusswort
Farewell Apéro

13:00 Ende der BETAKLI 2011